

JAHRESBERICHT 2024

Die Stiftung Pukllasunchis Schweiz ist die Spendenorganisation der Asociación Pukllasunchis Peru. Sie ist zuständig für die Mittelbeschaffung, die Administration und die Kontakte mit den privaten Spenderinnen und Spendern in der Schweiz.

Die Tätigkeit im Berichtsjahr 2024

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr zu vier *Sitzungen*. Je ein Mitglied des Stiftungsrats hat die Federführung für den halbjährlichen Newsletter und für die Betreuung der Website.

Der 2020 eingeführte themenbezogene *Austausch* per Videokonferenzen der einzelnen Stiftungsratsmitglieder mit den entsprechenden Teams in Cusco wurden auch im Berichtsjahr weitergeführt. Gleiches gilt für die Vermittlung von *Freiwilligen*, die sich in Cusco ehrenamtlich engagieren, was allerdings durch neue Visa-Bestimmungen erschwert worden ist.

Nach dem Weggang von Evelyn Castillo konnte die *Geschäftsstelle* mit Gabriela Trujillo wieder sehr kompetent besetzt werden.

Am 24. März 2024 fand ein *Benefizkonzert* statt, das von rund hundert Personen besucht wurde. Es wurde musikalisch mehrheitlich aus den eigenen Reihen gestaltet, mit der Familienband «Pepperchair» (2 Mitglieder des Stiftungsrats) sowie Margrit Egger (Stiftungsrat) und Cali Flores.

Asociación Pukllasunchis in Cusco

An der Pädagogischen Hochschulen konnten über 100 Studierende ihr Studium mit Bachelor und Lizentiat abschliessen. Die einjährige Diplomweiterbildung («Profesionalización» für nicht pädagogisch geschulte Fachleute) wurde von 90 Personen absolviert und wird sehr geschätzt. Ausserdem trägt diese zur Selbstfinanzierung der PH bei.

Die Schule Pukllasunchis hat für die und mit den 1'400 Ehemaligen eine Plattform erstellt, die es ihnen ermöglicht, Erfahrungen auszutauschen, sich gegenseitig zu unterstützen und auch Arbeitsangebote oder Stellengesuche zu publizieren.

Das Umweltprojekt «Schulen fördern nachhaltigen Lebensraum» hat die Erfahrungen des Schulgartens «Kawsay» in fünf staatlichen Schulen und deren Landgemeinden sowie in der PH Pukllasunchis verbreitet und nachhaltige Umweltprojekte entwickelt. Dabei ist die Mitarbeit eines Experten, der als Kooperant von CoMundo – Schweiz im Projekt mitarbeitet (2024-26), sehr wichtig. Auch dieses Jahr organisierte das Team ein Austausch zwischen Behörden der Gemeinden von Cusco und von Cuenca (Ecuador).

Am Jugendprojekt «Sipas Wayna» nahmen über 1'600 Jugendliche teil. Sie schätzen die artistischen Workshops, die Kurse für sexuelle Aufklärung und Gewaltprävention, die emotionale Unterstützung und die Möglichkeiten sich in einem sicheren Rahmen zu treffen und Freundschaften zu schliessen. Daran nehmen auch 33 junge Menschen mit Behinderungen teil. Diese können sich zusätzlich für ein Berufsleben vorbereiten sowie Fähigkeiten für eine autonomeres Leben entwickeln.

Das Radioprojekt «Pädagogische Innovationen im Spiegel der Stimmen der Andenkinder» wurde dieses Jahr am internationalen Kolloquium für Immaterielles Kulturerbe in Frankreich anerkannt und konnte die Erfahrungen und Resultate des Projekts vorstellen sowie einen Workshop unter dem Titel «Pädagogische Innovationen und Kulturerbe» leiten.

Im neue Kulturzentrum Pukllasunchis boten Künstler, Kunsthandwerker und andere Fachleute dem Publikum von Cusco verschiedene Workshops und Anlässe an, an denen nahezu 3'000 Personen teilnahmen. Die

dazugehörige Bibliothek hat über 1'200 regelmässige Lektoren und alle Teilnehmenden schätzen dieses Zentrum als eine einmalige und besondere Bereicherung für die Stadt Cusco.

Das von Pukllasunchis unterstützte Kinder- und Jugendorchester von Cusco organisierte Ende Juli das 5. Nationale Musiktreffen in Cusco. Daran nahmen 24 verschiedenen Orchester aus ganz Peru mit rund 700 Jugendlichen und Kindern teil. Der Anlass wurde von Gönnerinnen und Gönnern von Pukllasunchis Schweiz mit Spenden in der Höhe von rund CHF 7'500 unterstützt.

Spendeneingänge 2024

Im Berichtsjahr sind rund CHF 304'000 an individuellen Spenden eingegangen, sowie rund CHF 131'000 zur Weiterleitung bestimmte Programmfinanzierungen. Dementsprechend wurden die Überweisungen nach Cusco getätigt. Einzelheiten sind der Jahresrechnung zu entnehmen, die auf der Website publiziert ist (www.puklla.ch > WIR > Zahlen und Grundlagen).

Winterthur, 9. Januar 2025

Hans-Jakob Mosimann, Präsident